

## Kinderrechte stärken

Ich begrüße Sie und Euch zu unserer heutigen Diskussionsveranstaltung „Kinderrechte stärken“.

Mein Name ist Peter Erlanson – ich bin Sozialpolitischer Sprecher und einer der Fraktionsvorsitzenden *DER LINKEN* in der Bremischen Bürgerschaft.

Wir wollen den Fokus unserer Veranstaltung auf die Förderung und Stärkung von Kinderrechten in unserer Gesellschaft richten  
– **denn Kinder, meine sehr geehrten Damen und Herren, sind unsere Zukunft.**

Vielleicht werden sie sich fragen, ob es denn in der heutigen Zeit Not tut Kinderrechte zu stärken? Alle Welt redete von Menschenrechten oder führt in deren Namen Kriege, nun auch noch Kinderrechte?

Das Kinder überhaupt als eigenständige Wesen mit Rechten verstanden werden, ist eher neu in der Geschichte der Menschheit in der westlich Hemisphäre.

1833 wurde die Fabrikarbeit für Kinder unter neun Jahren in England durch den „English Factories Act“ verboten, 1842 wurde die Untertagearbeit in den ‚Minen der Industrialisierung‘ durch den „Mines Act“ begrenzt. 1886 wurden in Deutschland Strafen für Eltern eingeführt, die ihre Kinder misshandelten oder sich nicht um sie kümmerten.

Erst vor 20 Jahren 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention abschiedet und 1992 versehen mit einer Vorbehaltserklärung vom Deutschen Bundestag ratifiziert. Die von vielen Organisationen geforderte Aufnahme von Kinderrechten in das deutsche Grundgesetz ist bis heute unerfüllt.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
Kinderrechte bedeuten ganz konkret:

1. Das Recht auf Gleichheit
2. Das Recht auf Leben und Gesundheit
3. Das Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
4. Das Recht auf Bildung
5. Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung